

# AD HOC NEWS

17.12.2008 | 15:59 Uhr

## Gästeboom flaut ab

Auswirkungen der Finanzkrise auf Berliner Tourismus bislang gering

Berlin (ddp-blm). Die Berliner Tourismuswirtschaft bekommt erste Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise zu spüren. Die Entwicklung der Gäste- und Übernachtungszahlen bleibt 2008 hinter den gesetzten Zielen zurück. In diesem Jahr sei mit einem Plus bei den Übernachtungen von drei Prozent zu rechnen, sagte der scheidende Geschäftsführer der Berlin Tourismus Marketing GmbH (BTM), Hanns Peter Nergler, am Mittwoch in Berlin. Anvisiert worden war eine Steigerung von fünf Prozent. Insgesamt rechnen die Hauptstadtwerber für 2008 mit 17,75 Millionen Übernachtungen nach 17,28 Millionen im vergangenen Jahr.

Im Oktober kamen 793 271 Gäste in die Hotels und Pensionen der Stadt. Dies entspricht einem Anstieg von 10,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. 1,77 Millionen Übernachtungen entsprechen einem Plus gegenüber Oktober 2007 von 6,7 Prozent. In den ersten zehn Monaten dieses Jahres reisten 6,67 Millionen Menschen aus dem In- und Ausland an. Die Zahl der Übernachtungen erhöhte sich um drei Prozent auf knapp 15,2 Millionen.

Der BTM-Geschäftsführer betonte, die Oktoberzahlen zeigten, dass die Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise «noch nicht in Berlin angekommen sind». Es gebe Anlass zum Nachdenken, nicht aber zu panischen Reaktionen. Vor allem die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus den USA sowie Großbritannien seien rückläufig. Der Tourismuswerber zeigte sich zuversichtlich, dass die Berliner Tourismuswirtschaft «mit einem blauen Auge» davonkommen wird. Die Branche sei breit aufgestellt.

Nach Einschätzungen des Generaldirektors des Intercontinental Hotels Berlin, Willy Weiland, wird der gesamte Tourismus unter der volkswirtschaftlichen Entwicklung leiden. Die Buchungen gingen mittlerweile «zurückhaltender» ein. Andere deutsche Städte wie München oder Frankfurt am Main hätten den Rückgang beim Geschäftstourismus aber viel stärker zu spüren bekommen.

Der Vorsitzende des BTM-Aufsichtsrates, Michael Zehden, unterstrich in diesem Zusammenhang die Bedeutung des Tagungs- und Kongresstourismus für die Stadt. In den ersten zehn Monaten seien 86 300 Veranstaltungen mit rund 6,68 Millionen Teilnehmern durchgeführt worden. Das Umsatzvolumen der Branche habe sich in den vergangenen fünf Jahren von 0,75 auf knapp 1,5 Millionen Euro fast verdoppelt.

Nach den Worten des BTM-Aufsichtsrates könnte Berlin beim Tagungs- und Kongresstourismus sogar von der Finanzkrise profitieren, da die Stadt deutlich günstiger sei als andere Metropolen. Um die Vermarktung des Kongressstandorts zu verbessern, «erhofft» er sich vom Senat eine Aufstockung der Mittel für Marketing auf 2,0 Millionen Euro im Jahr. Die bislang jährlich zur Verfügung gestellten 500 000 Euro seien im Vergleich zu anderen europäischen Städten zu wenig, hob Zehden hervor. Entsprechende Gespräche sollen Anfang Januar mit Wirtschaftssenator Harald Wolf (Linke) geführt werden.

Nergler scheidet Ende 2008 nach 15 Jahren an der Spitze des Unternehmens aus. Zu seinem Amtsantritt 1993 hatten die Berliner Beherbergungsbetriebe lediglich 7,3 Millionen Übernachtungen gezählt. Nerglers Nachfolger wird Burkhard Kieker, der bislang die Bereiche Marketing und Unternehmenskommunikation bei den Berliner Flughäfen leitete.

(ddp)